



Für Sierra Leone e. V.

Tagesordnung

- 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2. Vereinsangelegenheiten des Geschäftsjahres 2018:
Berichte von Vorstand, Schatzmeister und Kassenprüfer**
- 3. Genehmigung der Jahresrechnung 2018**
- 4. Entlastung des Vorstandes**
- 5. Entlastung des Kassenprüfers**
- 6. Wahl des Vorstandes**
- 7. Wahl des Kassenprüfers**
- 8. Derzeitige Vereinsaktivitäten und Ausblick auf das Jahr 2020**
- 9. Anträge, Sonstiges**



Für Sierra Leone e. V.

TOP 2

Vereinsangelegenheiten des Geschäftsjahres 2018

a) Bericht des Vorstandes

Einleitung

Unser Verein „Für Sierra Leone e. V.“ hat sich im Berichtsjahr 2018 positiv entwickelt; nunmehr im fünften Jahr infolge. Es ist uns gelungen, bewährte Projekte auszubauen, Partnerschaften mit lokalen Organisationen zu vertiefen bzw. neu zu begründen, neue Projektideen für unsere Arbeit zu generieren, unsere „Arbeitsstruktur“ in Sierra Leone und Grünwald zu festigen und den Mittelzufluss für unsere Vereinsaktivitäten auf hohem Niveau stabil zu halten.

Wir sind für die anhaltende Unterstützung durch Mitglieder, Freunde und Förderer sehr dankbar, denn sie hat es uns auch im vergangenen Jahr ermöglicht, wichtige Projekte in Sierra Leone durchzuführen und zu unterstützen.

Die Bereiche unserer Unterstützungsleistungen haben sich bewährt und bleiben:

1. Bildung/Ausbildung/Weiterbildung
2. Infrastruktur Wasser/Sanitär
3. Junges Unternehmertum/Existenzgründung
4. Nothilfe

Wir streben an, dort zu fördern, wo öffentliche Gelder nicht verfügbar sind, Projekte zu unterstützen mit Multiplikatorenwirkung, dort zu helfen, wo unser Beitrag sicht- und erlebbar ist, wo wir durch unser Netzwerk und unsere Erfahrung einen zusätzlichen Nutzen stiften können gegenüber der „reinen Geldüberweisung“.

Sierra Leone hat im Jahr 2018 ein neues Parlament und einen neuen Präsidenten gewählt. Die Opposition kam an die Macht und die Machthabenden gingen in die Opposition. Die Wahlen verliefen ordnungsgemäß und der Machtwechsel weitgehend störungsfrei. Die Agenda des neuen Präsidenten beinhaltet die hoch priorisierte Bekämpfung der Korruption und die damit einhergehende Stabilisierung der staatlichen Verwaltung, Bildung und Ankurbelung der Wirtschaft. Während in den ersten beiden Feldern erkennbar Fortschritte zu berichten sind, bleibt die wirtschaftliche Entwicklung hinter den hohen Erwartungen der Wähler, aber auch der Administration, zurück. Stark steigende Preise für Lebensmittel, Mieten, Transport, Energie und Kommunikation führen zu existenziellen Nöten in den höchst bedürftigen Einkommensgruppen.

Verteilungsdiskussionen entstehen und sozial bedingte Spannungen sind vermehrt zu beobachten. Auch die Arbeit der Hilfsorganisationen wird unter der neuen Regierung kritischer hinterfragt als bisher. Unser Verein erfährt in seiner Arbeit vor Ort bislang weder nennenswerte Unterstützung noch Beschränkungen.



Für Sierra Leone e. V.

Finanzen

In 2018 wurden vom Verein für die Hilfsprojekte in Sierra Leone insgesamt € 77.523 an finanzieller Hilfe ausgereicht. Das hohe Niveau des Vorjahres konnte somit gehalten werden. Durch Spenden und Mitgliedsbeiträge konnte der Verein gesamt € 134.653 an Einnahmen erzielen, was das Vorjahresniveau nochmals übersteigt.

Zum 31.12.2018 verfügte der Verein über Barmittel in Höhe von € 187.174.

Aufwendungen für die laufende Administration (Miete, Sekretariat, Kommunikation) in Grünwald sind dem Verein im letzten Jahr nicht entstanden. Vorstand und Kassenprüfer haben für ihre Tätigkeit keine Vergütung und keinen Auslagenersatz erhalten. Die Einnahmen-Überschuss-Rechnung für 2018 wurde wieder von Herrn Wirtschaftsprüfer Reinhold Eder – ohne Rechnungsstellung – erstellt. Somit konnten und können Mitgliedsbeiträge und Spenden ohne Abzug den Hilfsprojekten zufließen.

Genauere Erläuterungen zu den Finanzen werden von der Schatzmeisterin im nachfolgenden Tagesordnungspunkt gegeben.

Projekte

Der Verein „Für Sierra Leone e. V.“ hat im vergangenen Jahr fünf Projekte in Sierra Leone finanziell unterstützt.

- a) Projekt UMC Campbell Town Primary School, Waterloo
Der Verein unterstützt die UMC Campbell Town Primary School bereits im fünften Jahr. Durch die Hilfe für Lebensmittel, medizinische Betreuung, Bekleidung und Schulmaterial konnte sich die Schule zu einer der besten Primary Schools des Landes entwickeln. Eine weitere Motivation der Schüler erfolgt durch die Auszeichnung der besten Leistungen jeder Jahrgangsstufe. Die Fördersumme belief sich in 2018 gesamt auf € 18.857.
- b) Nothilfe Don Bosco
Die Organisation der Salesianer Don Bosco in Sierra Leone hat nach dem Erdbeben im August 2017 eine große Anzahl von obdachlos gewordenen Kindern und Familien aufgenommen. Eine Folgemaßnahme war der Bau einer neuen Siedlung für einen Teil dieser Betroffenen. Unser Verein hat die Wasserversorgung der Siedlung mit Abwasserversorgung, Frischwassertank, Hauszuleitungen etc. finanziert. Hierfür wurden € 13.835 aufgewendet.
- c) Unterstützung Hosetta Abdullah Memorial Special Needs School
Die Hosetta Schule wurde auch in 2018 durch regelmäßige monatliche Zuwendungen für eine Grundversorgung mit Lebensmitteln, Kleidung und Hygieneartikeln unterstützt. Diese Unterstützung ist zum Jahresende 2018 planmäßig ausgelaufen. Außerdem wurde im vergangenen Jahr durch den Verein wieder ein Praktikum für Sonderpädagogik-Studenten der Universität Würzburg an der Schule durchgeführt. Für die Hosetta wurden im Jahr 2018 insgesamt € 11.010 aufgewendet.
- d) Projekt Brunnenbauerschule
Ein weiteres erfolgreiches, bewährtes Projekt ist die Brunnenbauerschule in Waterloo. Die Zuwendung im Jahr 2018 in Höhe von € 15.000 wurde im Wesentlichen für die Ausstattung



Für Sierra Leone e. V.

mit Material und Werkzeug für die Ausbildung der Techniker verwendet. Erste Trainings der mobilen Brunnenbauerschule wurden durchgeführt – jedoch mit geringerem Erfolg als erwartet. Mittlerweile wurden mehr als 250 Sierra Leonis an dieser Schule in unterschiedlichen Disziplinen ausgebildet und an tausend Brunnen mit EMAS Technologie gebohrt. Der neue Leiter der Schule hat sich bewährt.

e) Projekt Wasserversorgung Lunsar Hospital

Der Verein hat das Krankenhaus St. John of God in Lunsar bereits in 2014 während der Ebola-Epidemie durch Hilfsmittel unterstützt. Im vergangenen Jahr ist die Krankenhausleitung mit der Bitte um finanzielle Hilfe für den Ausbau der Wasserversorgung an uns herangetreten. Ein erstes Teilprojekt wurde in 2018 mit dem Beginn der Brunnenbohrung durchgeführt. Hierfür wurden an das Krankenhaus € 11.492 ausgereicht. Das Projekt konnte im laufenden Jahr 2019 erfolgreich beendet werden.

Für die Projektdurchführung und -überwachung vor Ort danken wir unserem Projekt-manager Joseph Cole jr. Er berichtet regelmäßig an den Vorstand über den Fortgang der Projekte und ist für die ordentliche Abrechnung der Aufwendungen verantwortlich. Für Auslagen und Vergütung hat der Verein in 2018 € 5.825 an Herrn Cole ausbezahlt.

Wir danken unseren Mitgliedern, Freunden und Förderern für die anhaltende, großzügige materielle und ideelle Unterstützung auch im vergangenen Jahr herzlich. Ein weiterer Dank geht an unseren Wirtschaftsprüfer, Herrn Reinhold Eder, und an unseren Kassenprüfer Herrn Dr. Albert Graf von Schönborn, die uns ehrenamtlich mit Rat und Erfahrung zur Verfügung stehen.

Grünwald, im November 2019

Der Vorstand

Dr. Dietmar Scheiter

Dr. Petra Wibbe

Joachim Geitner

b) Bericht des Schatzmeisters

Im Kalenderjahr 2018 konnte der Verein Einnahmen in Höhe von insgesamt € 134.653 verzeichnen. Das bedeutet ein Plus gegenüber dem Vorjahr von € 11.523 oder 9,4 %.

Die Ausgaben beliefen sich auf € 77.523. Dies entspricht dem Vorjahreswert (€ 77.685).

Der Überschuss im ideellen Bereich beträgt in 2018 € 57.130 gegenüber € 45.445 in 2017.

Da der Verein nach wie vor die Umsetzung des Schulneubaus Secondary School in Waterloo bei Freetown plant, wurde für anfallende Ausgaben in den Jahren 2019 und 2020 die projektgebundene Rücklage in Höhe von bisher € 40.000 um weitere € 40.000 auf nunmehr € 80.000 aufgestockt. Zusätzlich wurden eine zweckgebundene Rücklage für das Projekt Girls Empowerment in Höhe von € 7.500, eine weitere, nicht zweckgebundene Rücklage für sonstige Projektfinanzierungen von € 5.713 sowie eine Rücklage für die Summer School Makeni über € 12.500 gebildet. Aufgelöst hingegen wurden die Rücklage für das Fourah Bay



Für Sierra Leone e. V.

College über € 12.500 sowie die verbleibende Rücklage für die Wasserversorgung Lunsar in Höhe von € 500.

Die damit in die Rücklagen eingestellte Gesamtsumme in Höhe von insgesamt € 52.713 reduziert den Überschuss im ideellen Bereich, so dass sich für den Verein in 2018 ein Überschuss in Höhe von € 4.417 ergibt.

Die liquiden Mittel betragen zum Jahresende 2018 € 187.174; der Vorjahresstand lag bei € 129.868.

Der Verein hatte keine Verbindlichkeiten zum Abschlussstichtag.

Zum Stichtag 31.12.2018 hatte der Verein siebenundzwanzig Mitglieder (Vorjahr: 26 Mitglieder).

Einnahmen

Die Gesamteinnahmen des Vereins in Höhe von € 134.653 setzen sich zusammen aus den Mitgliedsbeiträgen von € 5.400,00 sowie aus einem Gesamtspendenaufkommen von € 129.253. Der bereits im Vorjahr überaus erfreuliche Betrag von knapp € 118.000 konnte damit nochmals um gut € 11.300 übertroffen werden.

Von den 74 Spenden kamen dabei € 82.047 von Privatpersonen; von Stiftungen und Firmen erhielt der Verein Spenden in Höhe von € 74.206. Von Mitgliedern des Vereins wurden insgesamt € 96.965 gespendet. Zwei Spenden waren zweckgebunden.

Ausgaben

Nachdem erneut alle Räumlichkeiten, Kommunikationsmittel und Arbeitszeit von Organen und Mitarbeitern dem Verein kostenlos zur Verfügung gestellt wurden, hatte der Verein im abgelaufenen Geschäftsjahr wiederum keine Aufwendungen für Verwaltungskosten in Grünwald.

Bezogen auf die einzelnen Projekte gab es folgende Förderbeträge auf der Ausgabenseite:

Das **Projekt UMC Primary School** in Waterloo erhielt in 2018 einen Gesamtbetrag von € 18.857. Die Versorgung mit Lebensmitteln und Kleidung sowie die Gewährleistung einer regelmäßigen medizinischen Versorgung für bedürftige Schüler wurden damit sichergestellt. Ebenso wurden für diese Schüler kostenlose Schuluniformen und Lernmaterial zur Verfügung gestellt. Zum Jahresende erhielten alle Lehrkräfte erstmalig einen finanziellen Bonus in Höhe von € 100 pro Kopf für besondere Leistungen. Für die Schüler, Eltern und Lehrer wurde eine Weihnachtsfeier ausgerichtet, im Rahmen derer dieses Mal die drei besten Schüler jeder Klasse einen Sachpreis für ihre Leistungen erhielten. Mit Sachzuwendungen wurden in 2018 erstmalig die ehemaligen Ebolawaisen der UMC unterstützt, die mittlerweile weiterführende Schulen in der Region besuchen.

Für das **Projekt Hosetta** wurden in 2018 insgesamt € 11.010 für die Unterstützung der Schüler mit Lebensmitteln, Spielsachen und Lernmaterial sowie für eine Sonderaktion zum Weihnachtsfest aufgewendet. Hier sind auch die Kosten für die beiden Studenten der Universität Würzburg enthalten, die die Hosetta Schule im Sommer 2018 im Bereich



Für Sierra Leone e. V.

Sonderpädagogik begleitet haben. Die finanzielle Förderung für dieses Projekt wurde planmäßig zum Jahresende 2018 beendet.

An die Organisation **Don Bosco** wurden € 13.850 ausgereicht. Hiermit wurde die Wasser-Infrastruktur in der Siedlung New Fambul finanziert. Die Siedlung wurde für die Betroffenen des Erdbebens in Freetown im August 2017 gebaut.

Für das **Projekt Brunnenbauerschule**, das gemeinsam mit der Deutschen Welthungerhilfe e. V. und dem Verein EMAS-International e. V. in Sierra Leone durchgeführt wird, wurden in 2018 € 15.000 aufgewendet. Die Mittel wurden für Werkzeug und Material für die Workshops zur Ausbildung von Technikern und Master-Technikern genutzt. Die Schule entwickelt sich weiter gut. Bis Mitte des Jahres 2019 konnten im Trainingscenter insgesamt 250 Techniker geschult und in Sierra Leone insgesamt etwa 1.000 Brunnen gebohrt werden.

Das **Projekt der Wasserversorgung Klinik Lunsar** wurde im abgelaufenen Jahr mit € 11.493 unterstützt. Die Arbeiten zur Erschließung einer neuen Wasserquelle konnten – nach anfänglichen Schwierigkeiten – im Sommer 2019 mit gutem Erfolg abgeschlossen werden. Für Brunnen, Solarpumpe und wassersparende Armaturen im Krankenhaus wurden in 2018/2019 insgesamt € 19.532 aufgewendet.

Unser Koordinator vor Ort, **Joseph Cole jr.**, hat für seine Leistungen bei der Projektsteuerung und -koordination der Vereinsaktivitäten in Sierra Leone im Jahr 2018 gesamt € 5.825 erhalten.

Aktuelle Situation

Im laufenden Jahr 2019 konnte der Verein bis dato Einnahmen aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen in Höhe von € 26.254 verzeichnen.

Die Geldbestände des Vereins zum 31.10.2019 belaufen sich auf € 137.655.

Wir danken allen Mitgliedern, Spenderinnen und Spendern herzlich für ihre ideelle und materielle Unterstützung im vergangenen Jahr!

Dr. Petra Wibbe
Schatzmeisterin



Für Sierra Leone e. V.

TOP 2

Vereinsangelegenheiten des Geschäftsjahres 2018

c) Bericht des Kassenprüfers



SKUSA PARTNERS | Rechtsanwälte + Steuerberater Partnerschaft mbB
Wehrlestraße 13 81679 München

Für Sierra Leone e.V.
c/o Dr. Dietmar Scheiter
Schloßstraße 14b
82031 Grünwald

Bitte beachten Sie unsere neue Firmierung:
aus
Hoffstadt | Graf Schönborn | Skusa | Frhr. v. Feury
wird

SKUSA Partners

München, den 02.10.2019
SL001

Für Sierra Leone e.V.
Schloßstraße 14b, 82031 Grünwald

Bescheinigung über die Kassenprüfung am 02.10.2019
per 31.12.2018

Ich habe am 02.10.2019 eine umfangreiche Beleg-/Kassenprüfung bei dem Verein durchgeführt. Grundlage dafür waren die vom Büro Dr. Scheiter und Herrn WP Eder erstellte Einnahmen-/Überschussrechnung vom 01.01.2018 – 31.12.2018 sowie eine Zusammenstellung sämtlicher Ein- und Auszahlungen. Die Ein- und Auszahlungen wurden von mir anhand weitgehender Stichproben im Einzelnen überprüft und die dem zugrunde liegenden Belege im Einzelnen eingesehen. Sämtliche Erläuterungen wurden von Herrn Dr. Scheiter, Vorstand, Frau Wühr und Frau Rybing und Herrn WP Eder bereitwillig und ausführlich erteilt.

Das Berichtswesen ist fortlaufend, ordentlich und übersichtlich geordnet. Die Bankauszüge stimmten mit der Buchführung überein. Geringfügige Korrekturen wurden unverzüglich durchgeführt. **Einwendungen** haben sich nicht ergeben.

München, den 02.10.2019

Dr. Albert Graf von Schönborn
Rechtsanwalt / Steuerberater

SKUSA Partners
Rechtsanwälte + Steuerberater
Partnerschaft mbB
Wehrlestraße 13
81679 München
Telefon: 089 / 210 959 - 11
Telefax: 089 / 210 959 - 14
schoenborn@skusapartners.com
Amtsgericht München, PR 1091

Dr. Albert Graf von Schönborn
Rechtsanwalt Steuerberater
Hans Joachim Hoffstadt
Rechtsanwalt
Prof. Dr. Nico Raphael Skusa
Rechtsanwalt
Otto C. Freiherr von Feury
Rechtsanwalt
Prof. Dr. Markus Pfügl, LL.M.
Rechtsanwalt
Andreas G. Thürauf, LL.M.
Rechtsanwalt
Carlo Oberle
Rechtsanwalt
Dr. Carolin Elsner
Rechtsanwältin
Andrea Pfügl
Rechtsanwältin
Dr. Tim Luthra
Rechtsanwalt
Florian Kahle
Rechtsanwalt
Sebastian Seibt
Rechtsanwalt

IN KOOPERATION MIT
TOP JUS RECHTSANWÄLTE
Kupferschmid & Partner

Prof. Dr. Bastian Fuchs, LL.M.
Rechtsanwalt
Dr. André Schneeweß
Rechtsanwalt
Dr. Eva von Wietershelm
Rechtsanwältin
Michael Maurer
Rechtsanwalt
Dirk Klein
Rechtsanwalt
Claudia Czuderna
Rechtsanwältin
Prof. Dr. Günther Schalk
Rechtsanwalt
Claudia Müller-Sedlaczek
Rechtsanwältin
Dr. Manfred Mayer
Rechtsanwalt
Oliver Nagy
Rechtsanwalt
Regine Winterling
Rechtsanwältin
Irina Jacob
Rechtsanwältin
Angela Oblinger-Grauvogl
Rechtsanwältin
Korbinian Meier
Rechtsanwalt
Prof. Dr. Josef Langenecker
Rechtsanwalt
Dr. Tobias Appel
Rechtsanwalt
Dr. Andreas Höckmayr
Rechtsanwalt
Veronika Stifter
Rechtsanwältin
Mario Zellhuber
Rechtsanwalt



Für Sierra Leone e. V.

TOP 8

Derzeitige Vereinsaktivitäten und Ausblick auf das Jahr 2020

In 2019 haben wir unsere Aktivitäten deutlich ausgeweitet. Wir haben erstens durch unsere Netzwerke Zugang zu vernünftigen Projekten, die in der Regel eine nachhaltige Verbesserung vor Ort bewirken. Zweitens haben wir eine Struktur geschaffen, die uns die seriöse Abarbeitung der Projekte ermöglicht. Drittens haben wir die finanziellen Möglichkeiten bzw., die jeweils konkrete Aussicht auf Finanzierung. Wir bleiben bei unseren Schwerpunktthemen a) Bildung, Ausbildung, Weiterbildung; b) Infrastruktur Wasser/Gesundheit; c) junges Unternehmertum und d) Nothilfe

Gerne geben wir Ihnen einen Überblick über die laufenden Projekte 2019/2020:

- a) Im Frühjahr dieses Jahres haben wir vor Ort die FSL Limited by Guarantee gegründet, vergleichbar mit einer gGmbH bei uns. Wir wollten vor dem Hintergrund unserer weitergehenden Pläne unsere Aktivitäten im Land „officialisieren“. Die richtige Rechtsform zu finden und dann auch eingetragen zu bekommen, war nicht immer stressfrei. Aber die Gesellschaft ist lokal eingetragen und seit nunmehr einer Woche haben wir auch ein Bankkonto, über welches ab dem 1. Januar 2020 unsere Geldflüsse laufen werden.
- b) Über das Vorhaben Mudslide Village von Don Bosco haben wir bereits berichtet. Der Vorstand war beim Bezug der neuen Häuser anwesend. Die Menschen dort sind höchst bedürftig – die Häuser sind einfach, aber sicher. Der Vorstand hat sich vor diesem Hintergrund entschieden, in 2019 ein weiteres Wasserprojekt für bedürftige junge Menschen im neuen Therapiezentrum Don Bosco – New Fambul zu unterstützen.
- c) Krankenhaus Lunsar
Die in 2018 begonnene Renovierung und Ergänzung der bestehenden Wasserversorgung des Krankenhauses Lunsar war anfangs schwierig umzusetzen: Verschiedene Probebohrungen für den zentralen Brunnen verliefen nicht zufriedenstellend. Im Sommer 2019 konnte die Brunnenbohrung dann erfolgreich durchgeführt und die Ergiebigkeit positiv bewertet werden. Die neue Förderpumpe wird ökologisch einwandfrei durch Solarenergie betrieben. Pro Tag (5 Std. Betrieb der Solarpumpe) können 20.000 Liter Frischwasser zur Verfügung gestellt werden. Dank der neuen, vom Verein finanzierten Wasserarmaturen in der Klinik wird der Wasserverbrauch außerdem um ca. 4-6 % pro Jahr gesenkt.
- d) Auch über die Organisation der Verschiffung unseres Containers nach Freetown haben wir bereits berichtet. Wir haben Lehrgeld bezahlt, obwohl wir ahnten, dass an verschiedener Stelle Komplikationen auftreten würden. Hierbei ist besonders die Spende durch das Gymnasium Oberhaching erwähnenswert.
- e) Mit unserem Engagement in der Hosetta Abdullah Memorial Special Needs School haben wir im Bereich der Sonderpädagogik ein Grundverständnis über die lokalen



Für Sierra Leone e. V.

Strukturen bekommen. Eine nicht eindeutig zu klärende, mögliche finanzielle Unregelmäßigkeit ließ uns das Engagement beenden. Schließlich sahen wir diese Erfahrung als Anreiz, neues Engagement in diesem Feld schaffen: die Ausbildung von Grundschullehrern. Dazu wurde eine Kooperation zwischen der Universität Würzburg und der University of Makeni zur Durchführung einer Summer School initiiert. Das zweiwöchige Programm hatte das Ziel, sonderpädagogisches Grundverständnis bei Primärschullehrern zu verbreiten und in bisher "nicht inklusive" Bildungseinrichtungen zu transportieren. Unser Verein hat die Koordination der beteiligten Parteien und wesentliche Teile der Kosten für die Ausbildungsmaßnahme übernommen. Es war nicht immer ganz einfach, wie Sie aus dem Bericht von Herrn Bernard entnehmen können. Zwischenzeitlich haben weitere Gespräche zur Zukunft der Partnerschaft mit überaus positivem Ausblick stattgefunden.

- f) Die Unterstützung der UMC Campbell Town Primary School wird auch im Jahr 2019 fortgeführt. Diese umfasst wie bisher die Versorgung mit Lebensmitteln, medizinischer Betreuung, Kleidung und Schulmaterialien sowie die Auszeichnung der Schüler und Boni für engagierte Lehrer. Wir werden die Unterstützung auch im kommenden Jahr fortführen.
- g) Durch ein Feuer im März 2019 wurde eine inoffizielle Siedlung in Kroo Bay an der Küste Freetowns zerstört. Betroffen waren mehr als 1.200 Menschen, die sämtliches Hab und Gut verloren. Für Sierra Leone e.V. unterstützte die Opfer auf Anfrage des Bürgermeisters von Freetown im Rahmen eines gemeinsamen Projektes mit der Deutschen Welthungerhilfe als Nothilfe.
- h) Herr Geitner berichtet von einem weiteren spannenden Projekt aus unserem dritten Schwerpunktbereich: Junges Unternehmertum. Dieses Projekt verantwortet er gemeinsam mit unserem Vereinsmitglied Florian Scharadt.
- i) Girls Empowerment ist ein Stipendienprogramm zur Unterstützung von sozial benachteiligten Mädchen. Das Projekt wurde von unserem Vereinsmitglied Kornelia Holzhausen initiiert und wird laufend von ihr begleitet. Es wurden in persönlichen Gesprächen im Frühjahr fünf Stipendiatinnen ausgewählt, die nun für das Schuljahr 2019/2020 gefördert werden. Zu Beginn des neuen Schuljahres wurden Schuluniformen, Mittagessen, Transportkosten, Bücher und Schulmaterialien für die Stipendiatinnen finanziert. Zusätzlich treffen sich die Stipendiatinnen alle zwei Wochen zu einem Workshop, der den Mädchen Einblicke in wichtige Themenfelder wie Politik, Umwelt, Literatur etc. gewähren soll. Eine Grundausbildung im immer relevanter werdenden Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien rundet das Programm ab.
- j) Wir berichteten Ihnen über unser Vorhaben, eine weiterführende Schule in Campbell Town zu bauen. Der Bau hat noch nicht begonnen. Wichtige rechtliche Voraussetzungen im Zusammenhang mit dem Eigentumserwerb der Grundstücke sind zu schaffen, bevor die ersten Baugelder fließen. Für den geplanten Bau der Secondary School in Waterloo wurde mittlerweile ein Grundstück gefunden, welches die Gemeinde zur Verfügung stellt. Ebenfalls liegen die Pläne für den Neubau vor. Mit dem Ministerium werden Gespräche über den Prozess der staatlichen Anerkennung der Schule geführt. Noch nicht entschieden ist das Betreibermodell. Auch noch offen ist, wer der „Generalunternehmer“ beim Bau der Schule sein wird. Die Schuleinrichtung wurde bereits durch eine Spende des Gymnasiums Oberhaching sichergestellt. Die



Für Sierra Leone e. V.

Schulmöbel wurden zwischenzeitlich per Container nach Sierra Leone verschifft und dort gut und sicher zwischengelagert.

Nun können Sie nachvollziehen, dass wir Joseph Cole im Frühjahr 2019 sehr gerne „hauptamtlich“ in unseren Dienst übernommen haben. Keine ganz leichte Entscheidung für den Vorstand, denn erstmalig hat der Verein somit einen „eigenen“ Mitarbeiter – mit allen Rechten und Pflichten. Aber wir sind nach den vielen Jahren des Kennenlernens von Joseph überzeugt und sehen seine Einstellung als eine Investition in die Zukunft.

Zum Abschluss bleibt etwas schmucklos zu sagen, dass wir in diesem Jahr 2019 mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe des Vorjahres rechnen. Jedoch werden wir im Jahr 2020 – insbesondere durch den vorgesehenen Schulbau - eine deutliche Ausgabensteigerung sehen.